

Anlage 3 Flurstücksverzeichnis**Naturschutzgebiet „Diebskeller und Nebeler Hintersprung“**

Gemarkung	Flur	Flurstück	
	Nr.	Zähler	Nenner
Mellnau	1	24	
Mellnau	1	9	
Mellnau	1	10	
Mellnau	1	11	
Mellnau	3	33	
Mellnau	3	34	1
Mellnau	3	37	
Mellnau	3	38	
Mellnau	3	39	1
Mellnau	3	42	1
Mellnau	3	44	
Mellnau	3	48	2
Mellnau	3	48	3
Mellnau	3	50	1
Mellnau	3	52	1
Mellnau	3	55	1
Mellnau	3	58	1
Mellnau	3	60	1
Mellnau	4	1	1
Mellnau	4	2	1
Mellnau	4	4	1
Mellnau	3	3	
Mellnau	3	4	
Mellnau	3	5	
Mellnau	3	6	
Mellnau	3	7	
Mellnau	3	14	
Mellnau	3	15	
Mellnau	4	5	1
Mellnau	4	6	1
Oberrosphe	19	1	1
Oberrosphe	19	5	1
Oberrosphe	19	6	
Oberrosphe	19	7	1
Oberrosphe	19	9	
Oberrosphe	19	10	
Oberrosphe	19	11	
Oberrosphe	19	12	
Oberrosphe	19	13	1
Oberrosphe	19	17	1
Oberrosphe	19	18	
Oberrosphe	19	19	
Oberrosphe	19	20	1
Oberrosphe	19	23	
Oberrosphe	19	24	
Oberrosphe	20	1	
Oberrosphe	20	2	
Oberrosphe	20	3	
Oberrosphe	20	6	

Gemarkung	Flur	Flurstück	
	Nr.	Zähler	Nenner
Roda	6	85	
Roda	6	81	
Roda	6	84	
Roda	6	83	
Roda	6	82	
Roda	6	103	
Rosenthal	44	1	3

254**Verordnung über das Naturschutzgebiet „Franzosenwiesen/Rotes Wasser“**

Vom 8. Februar 2021

Aufgrund der §§ 22 Abs. 2 und 23 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328), in Verbindung mit § 12 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318), wird nach Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen im Sinne der §§ 63 Abs. 2 und 74 Abs. 3 des Bundesnaturschutzgesetzes verordnet:

§ 1 Lage und Abgrenzung

(1) Die Feuchtwiesen und Moorbereiche der Franzosenwiesen und Teilbereiche des Roten Wasser-Talgrunds nordwestlich der Ortschaft Bracht werden in den Grenzen, die sich aus der in Abs. 3 genannten Abgrenzungskarte ergeben, zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Franzosenwiesen/Rotes Wasser“ besteht aus Flächen der Fluren 20 und 21 der Gemarkung Oberrosphe und der Fluren 3, 5 und 6 der Gemarkung Mellnau der Stadt Wetter sowie der Fluren 13, 14 und 15 der Gemarkung Bracht der Stadt Rauschenberg im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Es hat eine Größe von 202,89 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebiets ergibt sich aus der als Anlage 1 zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000.

(3) Die Abgrenzung des Naturschutzgebiets ergibt sich aus der als Anlage 2 zu dieser Verordnung veröffentlichten Abgrenzungskarte im Maßstab 1 : 9.000. Die Fläche des Naturschutzgebiets ist darin orange hinterlegt. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus dem als Anlage 3 zu dieser Verordnung veröffentlichten Flurstücksverzeichnis.

(4) Das Naturschutzgebiet ist an den Außengrenzen durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

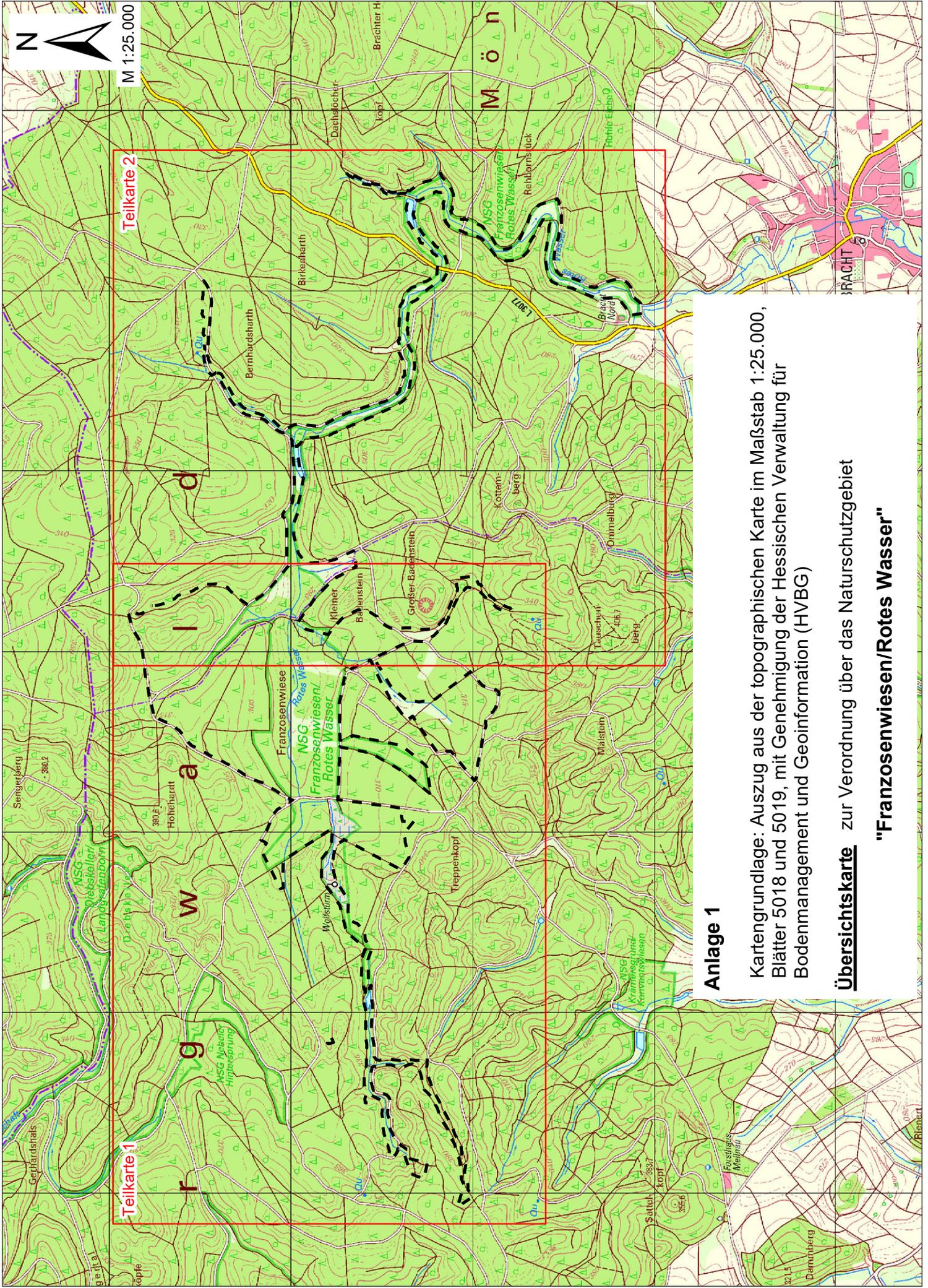
§ 2 Schutzzweck

Zweck der Unterschutzstellung ist es, die Franzosenwiesen und das Rote Wasser sowie angrenzende Waldbereiche mit ihren artenreichen Pflanzen- und Tiergesellschaften zu schützen, zu erhalten und durch geeignete Maßnahmen der Pflege und Biotopgestaltung zu entwickeln. Besonders hervorzuheben ist ein Biotopmosaik aus Nieder- und Zwischenmooren mit seltenen Tier- und Pflanzenarten, nährstoffarmen Teichen mit struktur- und artenreicher Ufer- und Wasservegetation sowie Kiefern-, Birkenmoor-, Eichen- und Buchenwäldern.

§ 3 Verbote

Alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebiets oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können (§ 23 Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes) sind verboten. Dazu zählen:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 198) herzustellen, zu erweitern, zu ändern oder zu beseitigen, auch wenn die Maßnahme keiner Genehmigung nach baurechtlichen Vorschriften bedarf oder wenn eine Zulassung nach anderen Rechtsvorschriften erteilt wird;



Anlage 1

Kartengrundlage: Auszug aus der topographischen Karte im Maßstab 1:25.000, Blätter 5018 und 5019, mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG)

Übersichtskarte zur Verordnung über das Naturschutzgebiet

"Franzosenwiesen/Rotes Wasser"

Anlage 2 Teilkarte 1

ABGRENZUNGSKARTE

Maßstab 1 : 9.000

Bestandteil der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Franzosenwiesen/Rotes Wasser"

Gießen, den

In Vertretung Rößler
Regierungsvizepräsident

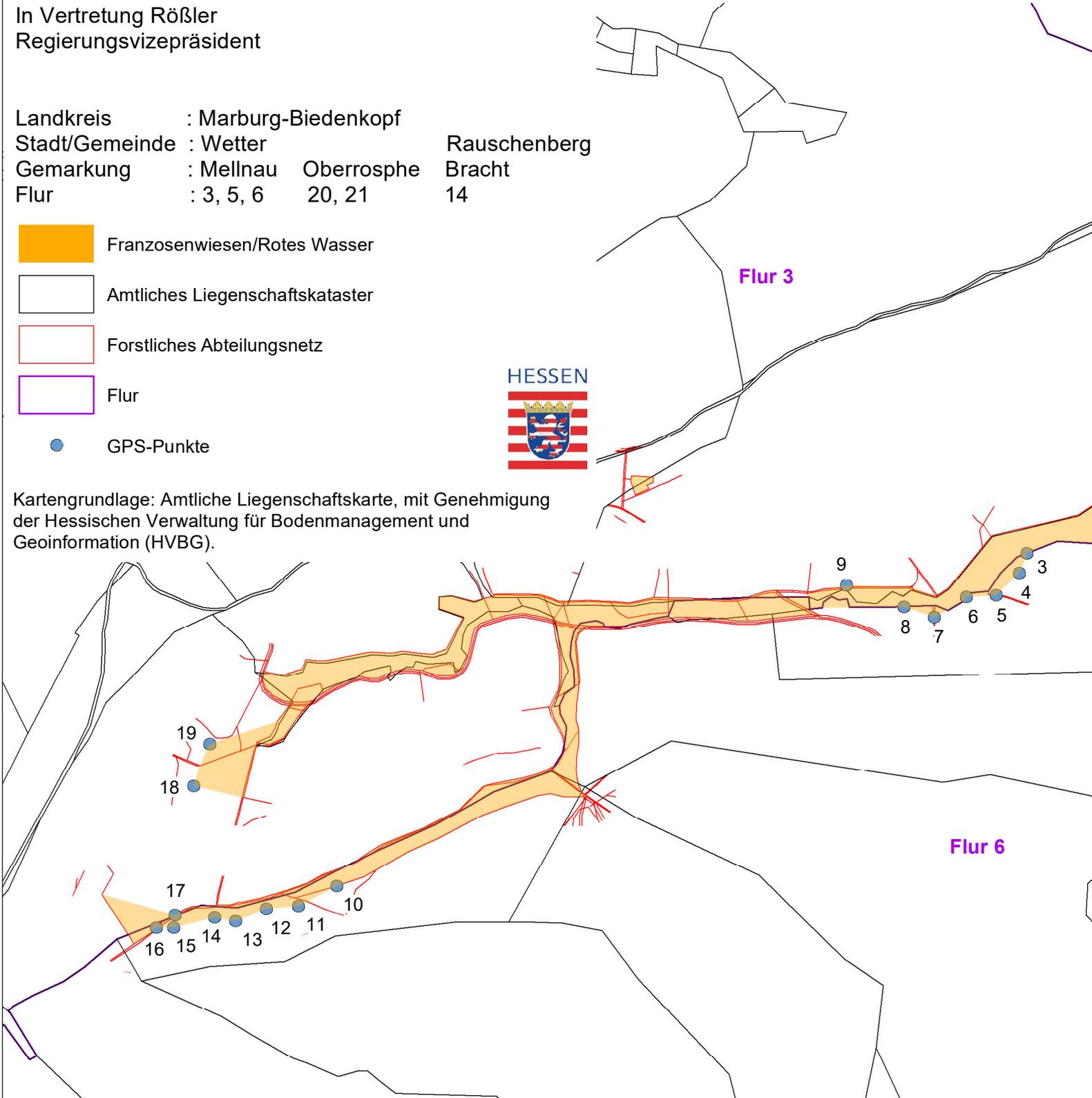
Landkreis : Marburg-Biedenkopf
Stadt/Gemeinde : Wetter Rauschenberg
Gemarkung : Mellnau Oberrosophe Bracht
Flur : 3, 5, 6 20, 21 14

-  Franzosenwiesen/Rotes Wasser
-  Amtliches Liegenschaftskataster
-  Forstliches Abteilungsnetz
-  Flur
-  GPS-Punkte

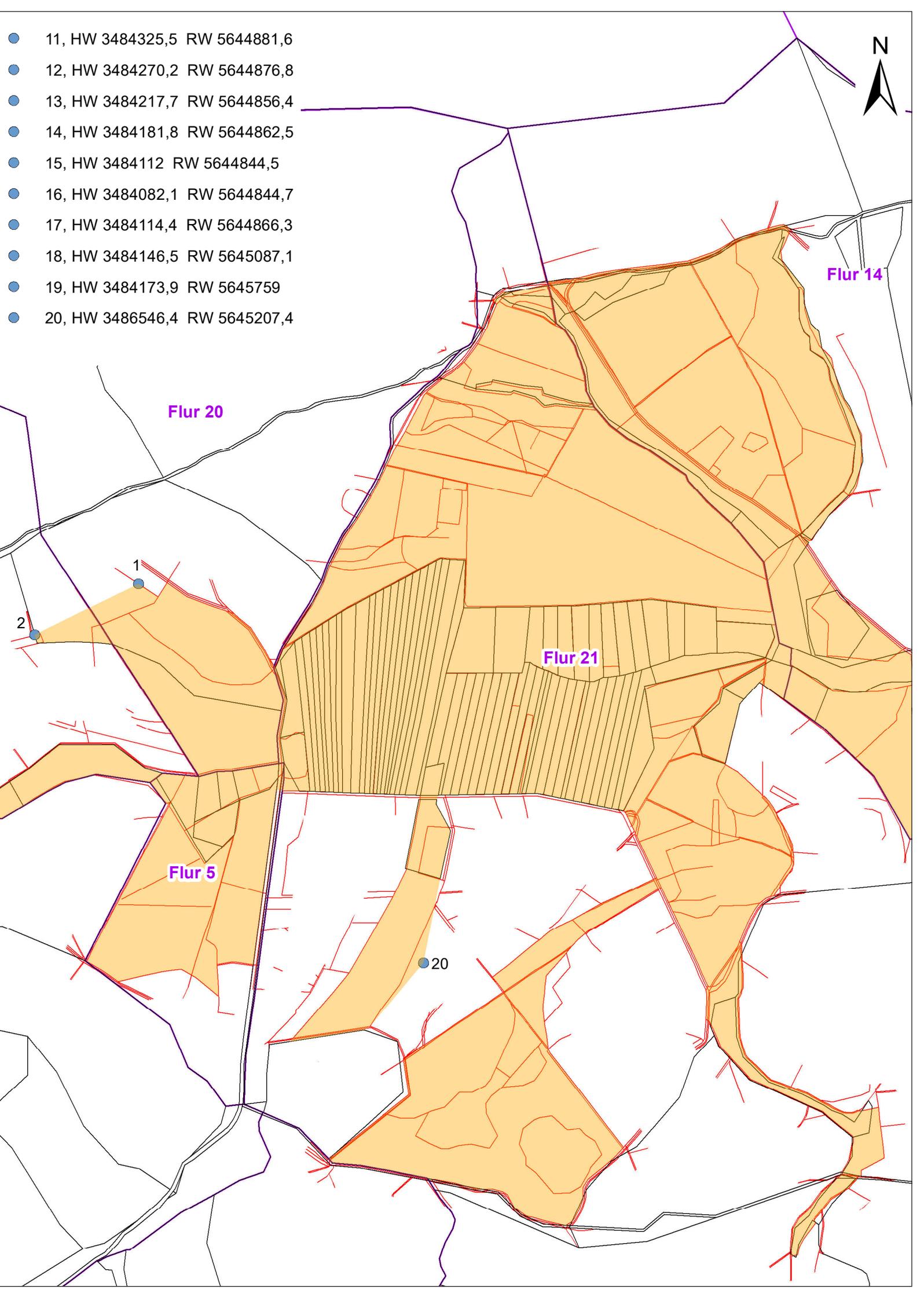


Nr. Hochwert und Rechtswert GPS Punkte

- 1, HW 3485965,5 RW 5645981
- 2, HW 3485753,5 RW 5645877,5
- 3, HW 3485571,5 RW 5645484,8
- 4, HW 3485558,5 RW 5645451,2
- 5, HW 3485518,4 RW 5645413,1
- 6, HW 3485467,4 RW 5645410,4
- 7, HW 3485412,6 RW 5645375,9
- 8, HW 3485361 RW 5645393,6
- 9, HW 3485262,4 RW 5645429,7
- 10, HW 3484390,9 RW 5644915,2



Kartengrundlage: Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).



- 11, HW 3484325,5 RW 5644881,6
- 12, HW 3484270,2 RW 5644876,8
- 13, HW 3484217,7 RW 5644856,4
- 14, HW 3484181,8 RW 5644862,5
- 15, HW 3484112 RW 5644844,5
- 16, HW 3484082,1 RW 5644844,7
- 17, HW 3484114,4 RW 5644866,3
- 18, HW 3484146,5 RW 5645087,1
- 19, HW 3484173,9 RW 5645759
- 20, HW 3486546,4 RW 5645207,4

Flur 20

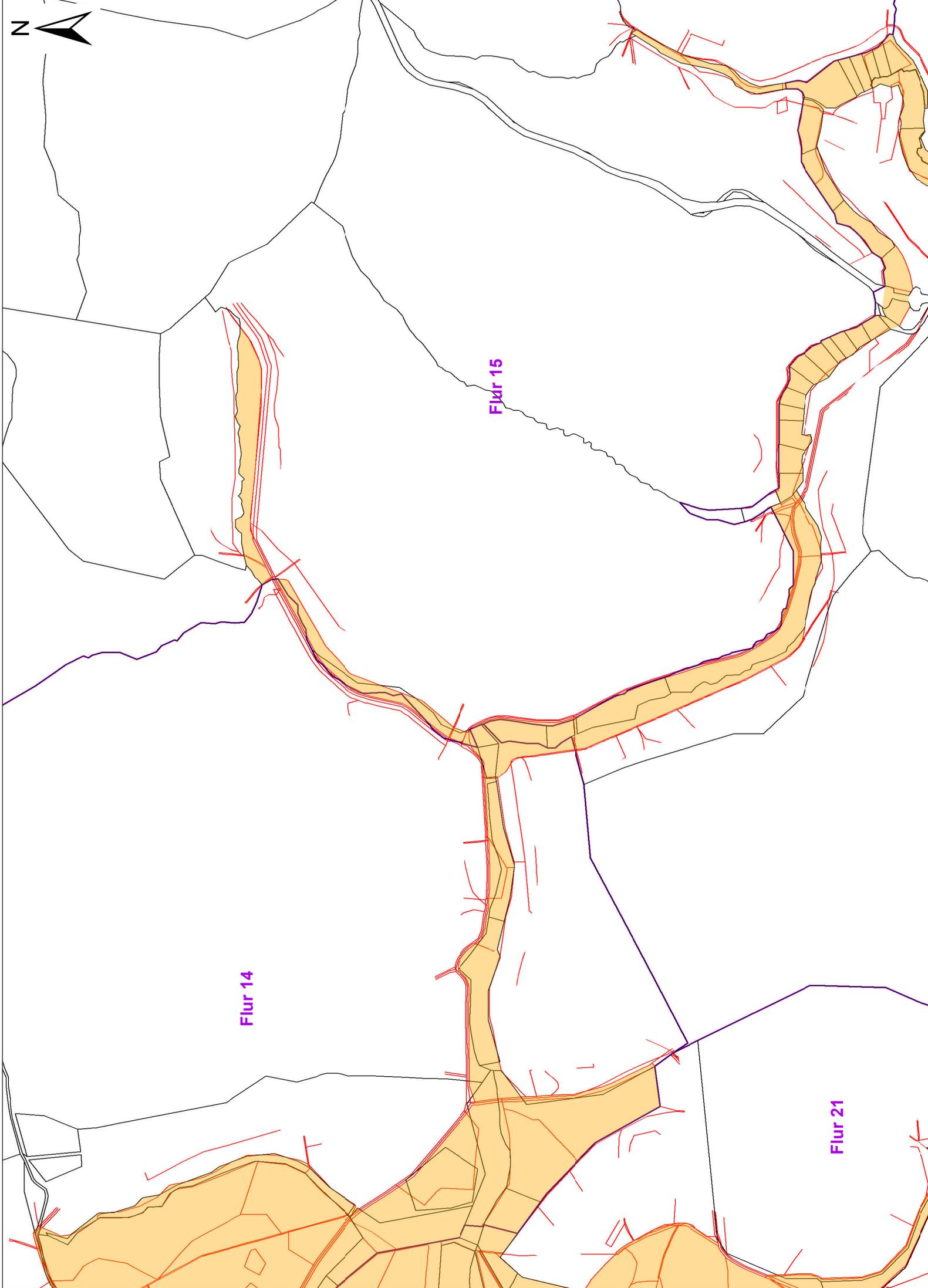
Flur 14

Flur 21

Flur 5

1
2

20





Flur 13

Anlage 2 Teilkarte 2

ABGRENZUNGSKARTE

Maßstab 1 : 9.000

Bestandteil der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Franzosenwiesen/Rotes Wasser"

Gießen, den

In Vertretung Rößler
Regierungspräsident

Landkreis : Marburg-Biedenkopf
Stadt/Gemeinde : Wetter Rauschenberg
Gemarkung : Oberrospe Bracht
Flur : 21 13, 14, 15

-  Franzosenwiesen/Rotes Wasser
-  Amtliches Liegenschaftskataster
-  Forstliches Abteilungsnetz
-  Flur



Kartengrundlage: Amtliche Liegenschaftskarte, mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).

2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern oder sonstige auf die Gewinnung von Bodenschätzen gerichtete Tätigkeiten oder Handlungen durchzuführen;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, insbesondere Wasserläufe, Wasserflächen, Tümpel oder Quellbereiche einschließlich deren Ufer oder den Zu- oder Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand über das natürliche Ganglinienprofil hinaus zu verändern oder Sümpfe oder sonstige Feuchtgebiete zu entwässern oder über den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Pflanzen, Flechten oder Pilze, einschließlich ihrer Samen und Früchte, zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren, einschließlich Fischen in Teichen oder sonstigen Gewässern, nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven, Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
7. Pflanzen, Flechten oder Pilze einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. das Naturschutzgebiet außerhalb der Wege zu betreten, dort zu reiten, Fahrrad zu fahren oder Geocaching zu betreiben;
9. im Naturschutzgebiet zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmern, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten, oder Wasserfahrzeuge aller Art einschließlich Surfbretter, Luftmatratzen oder Modellschiffe einzusetzen oder Drachen steigen oder Modellflugzeuge aller Art, einschließlich unbemannter Luftfahrzeugsysteme oder Freiballone starten, fliegen oder landen zu lassen;
10. Wildfütterungen, Kirrungen, Luderplätze oder Wildäcker anzulegen oder zu unterhalten;
11. mit Kraftfahrzeugen jeglicher Art zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
12. Hunde unangeleint oder an der mehr als 8 Meter langen Leine laufen zu lassen;
13. zu düngen, Pflanzen- oder Holzschutzmittel anzuwenden oder auszubringen;
14. Wiesen, Weiden oder Brachflächen umzubrechen oder die Nutzung von Wiesen zu ändern oder Drainmaßnahmen durchzuführen oder die Grasnarbe durch unsachgemäße Weidenutzung zu zerstören;
15. Projekte oder Pläne außerhalb des Naturschutzgebietes durchzuführen, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen zu erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter in dem Naturschutzgebiet führen können;
16. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

§ 4 Ausnahmeregelungen

Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben:

1. die forstwirtschaftliche Nutzung des Walds zur Erhaltung und Entwicklung von struktur- und artenreichen Laub- und Mischwaldbeständen durch einzelstammweise oder femelartige forstliche Bewirtschaftung der Waldbestände in der Zeit vom 1. September bis zum 28. Februar. Die Aufarbeitung von Kalamitätsholz ist ganzjährig zulässig. Weiterhin ist die regelmäßige Entnahme von Nadelgehölzen inklusive des aufkommenden Jungwuchses in den Nassbereichen zulässig;
2. die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung gemäß der guten fachlichen Praxis, jedoch unter den in § 3 Nr. 13 und 14 genannten Einschränkungen;
3. die Ausübung der Jagd auf Haarwild mit den in § 3 Nr. 10 aufgeführten Einschränkungen einschließlich des Einsatzes von Jagdhunden, jedoch ohne Jagdhunde auszubilden oder zu prüfen sowie notwendige Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr beim Auftreten von Wildseuchen;
4. die Unterhaltung und Instandsetzung bestehender jagdlicher Anstaltseinrichtungen;
5. der bestimmungsgemäße Betrieb der L 3077 und Maßnahmen zur Unterhaltung der Landstraße durch den Baulastträger sowie die Erhaltung des Bauwerks zur Unterführung des Roten Wassers unter der L 3077, einschließlich turnusmäßiger Prüfungen;
6. Maßnahmen und Handlungen der zuständigen Naturschutzbehörde oder deren Beauftragten zur Erhaltung, Pflege, Entwicklung und Gestaltung des Naturschutzgebietes;

7. Maßnahmen zum Zurückdrängen invasiver Arten, jedoch unter den in § 3 Nr. 13 genannten Einschränkungen;
8. akute Maßnahmen zur Verkehrssicherung;
9. die Überwachung von Versorgungs- und Entsorgungsanlagen und deren Betrieb im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Erlaubnisse und Genehmigungen, sowie Unterhaltungsmaßnahmen im akuten Störfall;
10. das Befahren der befestigten Wege mit motorgetriebenen Rollstühlen und E-Bikes;
11. die Handlungen der zuständigen Wasserbehörden oder deren Beauftragten im Rahmen der Wasseraufsicht;
12. das Betreten der Grundstücke und das Befahren der Wege und Grundstücke mit Kraftfahrzeugen durch den Eigentümer oder andere Berechtigte zur notwendigen Überwachung und Ausübung der nach dieser Verordnung zulässigen Nutzungen, Maßnahmen und Handlungen;
13. erforderliche Maßnahmen und Handlungen der oberen Naturschutzbehörde oder deren Beauftragten zum Schutz und der Erhaltung der für die Meldung des FFH- oder EU-Vogelschutzgebiets maßgeblichen Arten und Lebensraumtypen.

§ 5 Genehmigungsvorbehalte

Folgende Maßnahmen und Handlungen sind nur mit Genehmigung der Oberen Naturschutzbehörde zulässig:

1. der Neubau ortsfester jagdlicher Einrichtungen in der Zeit vom 1. September bis zum 28. Februar;
2. Maßnahmen zur Unterhaltung und Instandsetzung der bestehenden Wege;
3. präventive Maßnahmen zur Verkehrssicherung, soweit keine akute Gefahrenlage gegeben ist;
4. Maßnahmen zur Unterhaltung und Instandsetzung von Versorgungs- und Entsorgungsanlagen;
5. das Aufstellen von Ruhebänken;
6. das Freischneiden von Aussichtspunkten;
7. Maßnahmen im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen, wenn die wissenschaftliche Untersuchung der Forschung und Lehre dient und die Maßnahme den Schutzziele nicht zuwiderläuft;
8. das Aufstellen von Hinweisschildern, deren inhaltliche Gestaltung sich auf die Themenbereiche Natur, Geschichte, Kultur, Geologie sowie Geografie beschränkt;
9. Unterhaltungs- oder Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern.

§ 6 Befreiungen

Von den Verboten des § 3 kann unter den Voraussetzungen des § 67 Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes auf Antrag Befreiung gewährt werden. Über den Antrag entscheidet die Obere Naturschutzbehörde. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 28 Abs. 1 Nr. 4a des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine in § 3 Nr. 1 bis Nr. 16 dieser Verordnung verbotene Handlung vornimmt oder den Bestimmungen des § 5 zuwiderhandelt, sofern diese Handlung nicht in § 4 dieser Verordnung oder durch Befreiung gemäß § 6 dieser Verordnung zugelassen wurde.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können nach § 28 Abs. 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz mit einer Geldbuße bis zu einhunderttausend Euro geahndet werden.

§ 8 Aufhebungen

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Franzosenwiesen/Rotes Wasser“ vom 1. Dezember 1987 (StAnz. S. 2599), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20. Juli 1992 (StAnz. S. 2039), wird aufgehoben.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Gießen, den 8. Februar 2021

Regierungspräsidium Gießen
In Vertretung
gez. Rößler
Regierungsvizepräsident

StAnz. 11/2021 S. 388

Anlage 3 Flurstücksverzeichnis

Naturschutzgebiet „Franzosenwiesen/Rotes Wasser“

Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner
Bracht	13	2	
Bracht	13	3	
Bracht	13	4	
Bracht	13	5	
Bracht	13	8	
Bracht	13	9	
Bracht	13	10	
Bracht	13	11	
Bracht	13	12	
Bracht	13	13	
Bracht	13	14	
Bracht	13	15	
Bracht	13	16	
Bracht	13	17	
Bracht	13	18	
Bracht	13	19	
Bracht	13	22	
Bracht	13	23	
Bracht	13	24	1
Bracht	13	25	
Bracht	13	26	
Bracht	13	27	
Bracht	13	28	
Bracht	13	29	
Bracht	13	30	
Bracht	13	32	
Bracht	13	33	
Bracht	13	34	1
Bracht	13	35	
Bracht	13	36	
Bracht	13	37	
Bracht	13	38	
Bracht	13	40	
Bracht	13	41	
Bracht	13	42	
Bracht	13	43	
Bracht	13	44	
Bracht	13	45	
Bracht	13	46	
Bracht	13	47	
Bracht	13	48	
Bracht	13	49	
Bracht	13	50	
Bracht	13	51	
Bracht	13	52	
Bracht	13	53	
Bracht	13	54	
Bracht	13	55	
Bracht	13	56	

Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner
Bracht	13	57	1
Bracht	13	60	
Bracht	13	61	
Bracht	13	74	7
Bracht	13	74	8
Bracht	13	74	15
Bracht	13	74	21
Bracht	13	80	1
Bracht	13	85	29
Bracht	13	88	
Bracht	13	89	
Bracht	13	90	
Bracht	13	91	
Bracht	13	92	
Bracht	13	97	39
Bracht	13	98	39
Bracht	13	108	31
Bracht	13	110	31
Bracht	13	111	31
Bracht	14	1	
Bracht	14	3	
Bracht	14	4	
Bracht	14	5	
Bracht	14	6	
Bracht	14	7	
Bracht	14	8	
Bracht	14	9	
Bracht	14	10	
Bracht	14	11	
Bracht	14	12	
Bracht	14	13	
Bracht	14	14	
Bracht	14	15	
Bracht	14	18	
Bracht	14	19	
Bracht	14	20	
Bracht	14	21	
Bracht	15	16	
Bracht	15	18	
Bracht	15	19	
Mellnau	3	8	
Mellnau	3	9	
Mellnau	3	10	
Mellnau	3	11	
Mellnau	3	12	
Mellnau	3	13	
Mellnau	3	14	
Mellnau	3	16	
Mellnau	5	6	
Mellnau	5	7	
Mellnau	5	8	

Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner
Mellnau	5	9	
Mellnau	5	10	
Mellnau	5	11	
Mellnau	5	12	
Mellnau	6	5	
Mellnau	6	6	
Mellnau	6	7	
Mellnau	6	8	
Mellnau	6	12	
Oberrosphe	20	4	
Oberrosphe	20	5	
Oberrosphe	21	1	
Oberrosphe	21	2	
Oberrosphe	21	3	
Oberrosphe	21	4	
Oberrosphe	21	5	
Oberrosphe	21	6	
Oberrosphe	21	7	
Oberrosphe	21	8	
Oberrosphe	21	9	
Oberrosphe	21	10	
Oberrosphe	21	11	
Oberrosphe	21	12	
Oberrosphe	21	13	
Oberrosphe	21	14	
Oberrosphe	21	15	
Oberrosphe	21	16	
Oberrosphe	21	17	
Oberrosphe	21	18	
Oberrosphe	21	19	
Oberrosphe	21	20	
Oberrosphe	21	21	
Oberrosphe	21	22	
Oberrosphe	21	23	
Oberrosphe	21	24	
Oberrosphe	21	25	
Oberrosphe	21	26	
Oberrosphe	21	27	
Oberrosphe	21	28	
Oberrosphe	21	29	
Oberrosphe	21	30	
Oberrosphe	21	31	
Oberrosphe	21	32	
Oberrosphe	21	33	
Oberrosphe	21	34	
Oberrosphe	21	35	
Oberrosphe	21	36	
Oberrosphe	21	37	
Oberrosphe	21	38	

Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück Zähler	Flurstück Nenner
Oberrosphe	21	39	
Oberrosphe	21	40	
Oberrosphe	21	41	
Oberrosphe	21	42	
Oberrosphe	21	43	
Oberrosphe	21	44	
Oberrosphe	21	45	
Oberrosphe	21	46	
Oberrosphe	21	47	
Oberrosphe	21	48	
Oberrosphe	21	49	
Oberrosphe	21	50	
Oberrosphe	21	51	
Oberrosphe	21	52	
Oberrosphe	21	53	
Oberrosphe	21	54	
Oberrosphe	21	55	
Oberrosphe	21	56	
Oberrosphe	21	57	
Oberrosphe	21	58	
Oberrosphe	21	59	
Oberrosphe	21	60	
Oberrosphe	21	61	
Oberrosphe	21	62	
Oberrosphe	21	63	
Oberrosphe	21	64	
Oberrosphe	21	65	
Oberrosphe	21	66	
Oberrosphe	21	67	
Oberrosphe	21	68	
Oberrosphe	21	69	
Oberrosphe	21	70	
Oberrosphe	21	71	
Oberrosphe	21	72	
Oberrosphe	21	73	
Oberrosphe	21	74	
Oberrosphe	21	75	
Oberrosphe	21	80	
Oberrosphe	21	82	
Oberrosphe	21	83	
Oberrosphe	21	86	
Oberrosphe	21	116	
Oberrosphe	21	119	76
Oberrosphe	21	120	76
Oberrosphe	21	121	79
Oberrosphe	21	122	79
Oberrosphe	21	123	81
Oberrosphe	21	124	81